



NEUSSER ERKLÄRUNG

ZUM ENDE DES ERSTEN WELTKRIEGES VOR 100 JAHREN

Vor 100 Jahren beendete der Waffenstillstand am 11. November 1918 die Kampfhandlungen des Ersten Weltkriegs. Die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ kostete zwischen 1914 und 1918 vielen Millionen Soldaten und Zivilisten das Leben. Der Krieg war begleitet von Zerstörung, Kriegsgräueln und Traumatisierung der Überlebenden, die für die weitere Geschichte des 20. Jahrhunderts von fatalem Einfluss werden sollten.

Die Städte Neuss und Leuven verbindet die Geschichte des Ersten Weltkrieges auf besondere Weise: Ende August 1914 unterstellte das Neusser Landsturm-Infanterie-Bataillon einen organisierten Volksaufstand in Leuven und war maßgeblich verantwortlich für die von der deutschen Heeresführung angeordnete sogenannte „Strafaktion von Leuven“. Dabei kam es in der besetzten belgischen Universitätsstadt zur Erschießung von Hunderten Zivilisten, zur gezielten Zerstörung großer Teile der Altstadt, zum Niederbrennen der Universitätsbibliothek und zu weiteren Gräueltaten, woran ebenfalls Neusser Soldaten beteiligt waren. Das Vorgehen der deutschen Besatzungsarmee sorgte weltweit für Empörung.

Im Jahr 2014 führte die in Neuss unternommene historisch-wissenschaftliche Aufarbeitung der Beteiligung der Neusser Soldaten zu einem vertieften Dialog der beiden Städte. Unter dem Motto „Kultur verbindet“ haben seitdem gemeinsame Veranstaltungen und gegenseitige Besuche stattgefunden, so dass auf offizieller und bürgerschaftlicher Ebene vielfältige freundschaftliche Verbindungen zwischen den Menschen in Neuss und Leuven – Bürgern, Kulturschaffenden, Politikern und Vereinen – gewachsen sind. Das mit Hilfe von Sponsoren aus Flandern und aus Neuss wiederhergestellte Friedensglockenspiel in der Parkabtei von Leuven ist Symbol dieser gelebten Kooperation und einer neuen friedfertigen Verbindung beider Städte.

100 Jahre nach Ende des brutalen Krieges stellt sich die Stadt Neuss der historischen Verantwortung für die Gräueltaten des Jahres 1914. Wir ergreifen dankbar die ausgestreckte belgische Hand der Versöhnung. Zusammen mit unseren Nachbarn und Freunden in der Stadt Leuven fühlen wir uns der Arbeit an einer Zukunft in Frieden, Solidarität und Freiheit in einem gemeinsamen Europa verpflichtet.

PAX OPTIMA RERUM!

DER FRIEDE IST DAS BESTE DER DINGE!

Der Rat der Stadt Neuss am 9. November 2018